

Inhalt

Verena Ebert, Tirza Mühlan-Meyer, Matthias Schulz und Doris Stolberg
Koloniale und postkoloniale Mikrotoponyme. Strukturen, Funktionen und Verwendungen — 1

Teil I: Kolonialismus und Karten

Winfried Speitkamp

Akteure und Praktiken kolonialer Raumaneignung. Funktionen und Transformationen — 15

Wolfgang Crom

Der Quellenwert von Karten als Träger sprachlicher Landschaften — 33

Teil II: Fallstudien

Fernando Hélio Tavares de Barros, Lucas Löff Machado und Angélica Prediger
Deutschsprachige Toponyme in Brasilien. Beschreibung eines Namenkorpus — 63

Marie A. Rieger

Sprachliche Besetzung. Deutschsprachige Toponyme im Usambaragebiet — 95

Wolfgang Crom

Benennungen, Umbenennungen und Übersetzungen von kolonialen Namen in ihrer Repräsentation auf Karten — 121

Sandra Herling

Hotelnamen in den französischen Kolonien Afrikas und Asiens — 141

VI — Inhalt

Paolo Miccoli

Italokoloniale Urbanonyme im Vergleich. Tripolis und Rom während Liberalismus und Faschismus — 167

Lenka Kalousková

Kolonial intendierte Urbanonyme in Böhmen und Mähren nach der Eroberung durch das nationalsozialistische Regime — 189

Inga Siegfried-Schupp

Kolonial intendiert oder vom Kolonialismus geprägt? Zu den Auswirkungen der europäischen Kolonialdiskurse in der Mikrotponymie der Nordwestschweiz — 209

Teil III: Postkoloniale Perspektiven

Kim Sebastian Todzi

Von der „Wißmannstraße“ zu „Freedom Roads“. Koloniale Urbanonyme in Hamburg und erinnerungspolitische Kontroversen der Gegenwart — 225

Tirza Mühlau-Meyer

Argumentationen und Einstellungen in Diskursen um Umbenennungen kolonial motivierter Straßen- und Denkmalnamen — 245

Autoren- und Personenregister — 269

Sachregister nebst geografischen Bezeichnungen — 274